

Pressenotiz: „Riesige Sauerei“

Publiziert am [17. Juni 2024](#) von [Manfred C. Hettlage](#)

Petition an das Staatsoberhaupt

Schon weil die 104 nachgeschobenen „Ausgleichssitze“ im 20. Deutschen Bundestag die 34 sog. „Überhänge“ um mehr als 70 Köpfe turmhoch übertreffen, vor allem aber auch weil über beides niemand richtig abgestimmt hat, tummeln sich im 20. Deutschen Bundestag 138 „Blinde Passagiere“, die dort nichts verloren haben. Das ist eine handfeste Staatskrise. Dagegen hat jetzt ein Autorenkollektiv von 19 Beteiligten, die meisten von ihnen promovierte Akademiker, in einer Streitschrift Front gemacht und mit einer Petition vom Bundespräsidenten, der Präsidentin des Bundestages, aber auch vom Präsidenten des Bundesrechnungshofs und den Wahlleitern Abhilfe verlangt.

Wenn pro Jahr und Kopf 500.000 Euro an Diäten und Entschädigungen die Taschen von 138 überzähligen Pseudo-Abgeordneten füllen, die von niemandem in unmittelbarer und freier Wahl zu Volksvertretern gemacht worden sind, ist der Bundesrechnungshof am Zug. Und niemand sollte sich wundern, dass auch die Deutschen, wie früher schon die Italiener, ihr Parlament einen „*Sauhaufen*“ nennen oder, wie einst Honoré Daumier, als „*gesetzgebenden Bauch*“ beschimpfen, so der verantwortliche Wortführer unter den 19 Kampschrift-Autoren, Manfred Hettlage.

V.i.S.d.P: M. Hettlage, Nibelungenstr. 22, 80639 München

Hintergrund / Petition und Streitschrift im Wortlaut:

<https://www.manfredhettlage.de/petition-handfeste-staatskrise/#more-13237>,

<https://www.manfredhettlage.de/75-jahre-bwahlg-streitschrift-zum-jubilaeum/ - more-13224/>,